



GENDERKONZEPT

Wien, im Februar 2023

Der *BILLARD SPORTVERBAND ÖSTERREICH* ist in Bezug auf Respekt, gegenüber allen Verbandsangehörigen, um genderneutrale Formulierung bemüht.

Es wird umfassend auf geschlechtersensible Sprache Wert gelegt.

Präambel

Dem BSVÖ ist ein Anliegen, allen Bevölkerungsgruppen, unabhängig von ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung oder von Personen mit besonderen Bedürfnissen den Zugang und die Teilnahme am Billardsport zu ermöglichen. Auf Fair Play, Respekt den anderen gegenüber, Einhaltung von Regeln, Teamgeist, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein wird besonderes Augenmerk gelegt. Diese Faktoren bilden für die Vereinsangehörigen des BSVÖ die Basis zur besseren Verständigung und einem besseren Verständnis.

1 Risikoanalyse

Billard ist eine Randsportart. Es stehen nur wenige finanzielle Ressourcen zur Verfügung, sodass es nicht möglich ist, hauptberufliche Trainingsorganisationen oder Jugendbetreuung anzustellen. Wir sind daher auf die Mitarbeit ehrenamtlicher Funktionärstätigkeit angewiesen. Dies birgt die Gefahr genderspezifisch belastender Situationen für die am Training oder der Jugendbetreuung teilnehmenden Personen, aber auch die Gefahr unberechtigter Beschuldigungen gegenüber den für das Training oder die Jugendbetreuung verantwortlichen Personen. Um solchen Situationen vorzubeugen, werden sämtliche Veranstaltungen/Trainings zumindest im 6-Augen-Prinzip abgehalten.

2 Vertrauenspersonen für Genderangelegenheiten

Die betraute Person für Genderangelegenheiten ist mitwirkend in der ÖBU (Österreichische Billard Union). Sie ist mit der zuständigen Organisation *Safe Sport Austria, 100 % Sport – Österreichisches Zentrum für Genderkompetenz im Sport* vernetzt und besucht verpflichtende, 2x jährlich stattfindende, *Gendertagungen*. Diese Person ist verantwortlich für Fragen zum Thema Genderangelegenheiten und ist unter safesport@bsvoe.com erreichbar.

3 Regelmäßige Weiterbildung

Auf allen Organisationsebenen des BSVÖ werden die Mitwirkenden ermutigt, regelmäßig Fortbildungen zum Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ zu besuchen; beispielsweise das *Advantage Ladies- Symposium* in Linz zum Thema Geschlechtergerechtigkeit.

4 Administration

Formulare sind genderneutral verfasst und werden, den Ansprüchen entsprechend, evaluiert. Betroffen davon sind sämtliche verschriftlichte Informationen, wie beispielsweise die Vereinsanmeldung, die Übertrittserklärung, die Turnierordnungen der einzelnen Billard-Sport-Disziplinen, die Spielpläne der Bewerbe oder diverse Verrechnungsformulare. Die Ranglistenordnung des BSVÖ wird genderneutral, ausschließlich nach erreichter Leistung erstellt.

Der BSVÖ verfügt über eine Finanzordnung, in der auch die Preisgelder festgelegt und aufgelistet sind. Das einzige gültige Kriterium für die Höhe der Auszahlung dieser Preisgelder ist die im jeweiligen Bewerb, geschlechterunabhängig, erreichte Platzierung.

5 Sportangebote

In unserem Sportbetrieb ist Betreuungs-/Trainingspersonal unterschiedlichen Geschlechts vertreten. Betreuungspersonen, Freiwillige und die mit der Veranstaltungsleitung betrauten Personen sind aus gemischtgeschlechtlichen Teams zusammengesetzt.

Es gibt beispielsweise Trainingsangebote für Studierende, die Kursteilnahme im Rahmen des „Ferienspiel“ in den schulfreien Monaten, die Kursteilnahme im „Monat des Schulsports“, Jugendkurse und Kindertrainingskurse. Diese Trainingsangebote und Trainingsprogramme sind sensibilisiert auf Anforderungen, der sie in Anspruch nehmende Personen. Fachliche Fähigkeiten, Expertisen bzgl. der einzelnen Disziplinen, soziale Kompetenzen wie beispielsweise Empathie und Teamfähigkeit werden bei Personen, die Verantwortung übernehmen, genderneutral, berücksichtigt.

Bei Veranstaltungen und Wettkämpfen werden Zielgruppen gendergerecht angesprochen.

Auf Ausgewogenheit zwischen Veranstaltungen für Frauen und Männer und offenen Bewerben wird geachtet. Im Hinblick darauf, dass die Ausübung sportlicher Aktivitäten nicht nur die Bildung einer Person positiv beeinflusst, sondern auch deren sozialen Kompetenzerwerb, wird dieser um das Verständnis für Gendergerechtigkeit bereichert.

Mit Augenmerk auf genderneutrale Ausübung des Billardsports bemüht sich der BSVÖ,

- dass in den Vereinen auf das Thema „Respekt und Geschlechtergerechtigkeit“ aufmerksam gemacht wird, damit Ausübende, Erziehungsberechtigte und Mitwirkende gegebenenfalls interne Kontaktpersonen und externe Unterstützung kennen. Daher müssen Plakate, Aufkleber oder Banner, die über das Thema aufklären, in den Vereinen sichtbar platziert werden.
- dass die gesamte Sportausrüstung für alle Personen, die den Billardsport ausüben, geschlechtsneutral, benützbar und geeignet bleibt.
- dass ein breites Angebot an verschiedenen Disziplinen, für alle eingangs erwähnten Personengruppen (siehe Präambel), die Attraktivität des Billardsports erhöht.
- dass das Genderkonzept in den Sportanlagen verfügbar ist.

6 Kommunikation

Billardvereine, die in den BSVÖ eingebunden sind, können auf der Website des BSVÖ <https://www.bsvoe.com> abgerufen werden.

In diesem Online-Medium des BSVÖ sind alle verfügbaren Sportanlagen zur Ausübung des Billardsports sowie alle geplanten Aktivitäten und deren Zielgruppen, von Beginn bis zum Ende des laufenden Sportjahres, aufgelistet und jederzeit abrufbar.

Partizipativ werden Vereinsangehörige in das Klubgeschehen eingebunden, auf Regeln und Ziele der Geschlechtergleichstellung und den Umgang mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen sensibilisiert.

Genderkonzept

Der Kontext der Aussendung zur Teilnahme an einer Veranstaltung wird frei von Geschlechterstereotypen formuliert.

Vereinspezifische Informationen verbreitet über digitale Medien oder Aushänge einzelner dem BSVÖ angehörender Vereine, sprechen alle eingangs erwähnten Bevölkerungsgruppen an (siehe Präambel).

7 Gender-Mainstream

Bei Aussendungen des BSVÖ wird umfassend auf geschlechtersensible Sprache geachtet.

Kontakte zu den Medien werden zeitgerecht hergestellt. Infolge werden die zuständigen Ansprechpersonen mit Reportagen, Bildern und Statistiken, von allen am Sportgeschehen teilnehmenden Personen, ausgestattet.

YouTube-Übertragungen der *Österreichischen Meisterschaften* von Damen- und Herrenbewerben werden gleichwertig veröffentlicht – vielfach gleichzeitig, da sie an nur einem Veranstaltungsort zum gleichen Termin ausgetragen werden.

Interviewfragen werden direkt an die am Bewerb teilnehmende Person, das Sportgeschehen betreffend, gerichtet und nicht an Personen aus ihrem Umfeld - außer die betroffene Person lehnt eine Stellungnahme ausdrücklich ab.

Der BSVÖ achtet darauf, dass Marketing und Werbematerialien für Sportveranstaltungen genderneutral und frei von Geschlechterstereotypen sind.

Reportagen, Bilder und Statistiken werden von allen Vereinsangehörigen des BSVÖ, im Sinne des Gender-Mainstreams, ebenbürtig präsentiert.

Für den BSVÖ stehen Leistung, Qualifikation und Mitwirkung der Vereinsangehörigen im Vordergrund und werden in der Medien- und internen Vereinsberichterstattung, gendergerecht oder genderneutral, namentlich kommuniziert.

Die Organisation des BSVÖ legt hohen Wert auf eine geschlechtergerechte Medienberichterstattung.

Ein Ziel des BSVÖ ist, die geschlechtergerechte Medienpräsenz aller sportlichen Billarddisziplinen zu erhöhen.

8 Monitoring, Evaluation

Regelmäßige oder anlassbedingte Updates der Richtlinien sind eingeplant.

Der Vorstand des BSVÖ, im Februar 2023